



kanti
wettingen



ChloschterInfo

Partnerschule Indien >> 7

Pensionierung Ada Abela >> 8

Verwendung Projektfonds >> 11

Bericht Mitgliederversammlung >> 12

Referenten für Studieninfoanlass >> 13

Liebe Vereinsmitglieder

Liebe Leserinnen und Leser

Nach einem wettertechnisch durchzogenen Sommer (von nass bis sehr heiss) steuern wir bereits Richtung Herbst, womit auch wieder Zeit für eine neue Ausgabe des ChloschterInfos ist.

Wir möchten nochmals speziell auf den Studieninfoanlass hinweisen: Es fehlen uns noch Referenten technischer und naturwissenschaftlicher Fächer. Die Details dazu findet ihr im Heft. Wir freuen uns auf zahlreiche Meldungen weiterer Referenten.

Zur Pensionierung von Ada Adela haben wir einen interessanten Beitrag einer Schülerin erhalten. Es zeigt sich, dass der Spanischunterricht bei Ada Adela aus viel mehr als reinem Grammatik- und Wörtchen lernen bestand.

Ich wünsche Euch nun eine interessante Lektüre und schon bald einen guten Start in einen hoffentlich goldenen Herbst.

Lucas Imbach

Sonafe mit den Göttern

Trotz Katastrophenwarnung konnte das Sonafe auch dieses Jahr durchgeführt werden. Zum Teil mussten die Schüler ihre Stände wieder in Stand stellen, doch sie liessen sich nicht beirren und feierten mit 77 Bombay Street den Abend ganz im Zeichen der Götter.



Schottischer Sporttag

Mit Kriegsbemalung und Schottenröcken traten die Schüler dieses Jahr zu den «Highlandgames» an. Urchige Spielarten wie Steine werfen oder Baumstamm sägen machten den Tag äusserst erlebnisreich. Ein Dudelsackspieler sorgte ausserdem für echte schottische Musik.



Abschlussfeiern

228 Schülerinnen und Schüler durften dieses Jahr eine Matur oder Fachmatur entgegennehmen. Zum ersten Mal wurde die Feier zweigeteilt durchgeführt, wobei auch die Übergabe der Fachmatur in die Feierlichkeiten integriert wurde.



Mittelschulmeisterschaft Rudern

Der langersehnte Wanderpokal fand dieses Jahr den Weg nach Wettingen. Mit dem Gesamtsieg der schweizerischen Mittelschulmeisterschaft wurden die Ruderangefressenen für die 400 Trainingskilometer auf der Limmat belohnt.



Kunst und Musik im Kreuzgang

Der Schüler-Chor und ein Instrumentalensemble studierten «Canto General» vom zeitgenössischen, griechischen Komponisten Mikis Theodorakis ein, und präsentierten ihn mit rezierten Texten und künstlerischen Bildinstallationen.



Podium in Bern

An einer Tagung der Akademien der Wissenschaften diskutierten sechs Wettinger Schüler über die Zukunft der Bildungslandschaft. Dabei fokussierten sie sich auf die Themen Selektion, Integration und Durchlässigkeit.

Wettbewerb Klosterspiele

In der April-Ausgabe des ChloschterInfo konnten 2 Tickets für die Klosterspiele gewonnen werden: Die richtige Antwort auf die Frage «Wie heisst ein überaus erfolgreicher Roman von Thomas Hürlimann?» war «Vierzig Rosen».

Unter den Einsendungen wurde Evelyn Kirchsteiger-Meier als Gewinnerin gezogen. Herzliche Gratulation zum Gewinn der Tickets!

Bild: © Alex Spichale



Indischer Besuch



Zehn Studenten von der Amity International School New Delhi, der Partnerschule der Kantonsschule Wettingen, verbrachten zehn Tage in der Schweiz. Ihr Programm bestand aus Schulbesuchen, Sporttag und Abschlussfeierlichkeiten. Mit ihren Host Brothers and Sisters kamen die indischen Gäste auch in den Genuss von ausserschulischen Aktivitäten. So besuchten sie das Rietberg Museum, die ABB, das PSI, die Rigi, Luzern und die indische Botschaft in Bern. Mit indischem Tanz und dazu passender Mode brachten die Gäste den Wettingern ihre Kultur näher. Der Gegenbesuch findet im Oktober statt, so dass das ChloschterInfo darüber in der nächsten Ausgabe berichten kann.

Ada Abela

von Aleksandra Lakic



Immer wieder vergleicht Ada Abela ihre Rolle als Spanischlehrerin an der Kantonsschule Wettingen mit der eines Instruments oder eines Stifts. «Solamente soy el lápiz», wie sie manchmal auch zu sagen pflegt, während sie ihren Kugelschreiber etwas in die Luft hebt. Sehr oft hat Ada Recht oder ganz einfach die plausibelste Argumentation, aber mit der Meinung, sie sei ein blosses Instrument in unserer Ausbildung, stimmen die meisten Schüler wohl nicht überein. Drei Jahre lang begleitete uns Ada in unserer Ausbildung, nicht als Instrument, aber sehr wohl als eine Betreuerin mit unschätzbarem Verständnis, eine Ansprechperson, eine grossartige Pädagogin, eine intelligente Frau, eine Vertrauensperson im wahrsten Sinne des Wortes. Man kann das schon daran erkennen, dass das Siezen von Anfang an übersprungen wurde, Ada war für uns immer Ada.

Wir Kantonsschüler hatten Unterricht bei unzähligen Lehrern, Praktikanten und Aushilfskräften, dass dabei unsere Spanischlehrerin so hervorsticht, ist nicht bedeutungslos.

Vielen Schülern wurde schon in den ersten paar Lektionen bei Ada eine neue Perspektive auf die Pädagogik eröffnet, eine Pädagogik, die ganz und gar auf Vertrauen, Offenheit, Ermutigung, Kreativität und Respekt basiert und so auch Platz für Individualität lässt. Eine Pädagogik ohne roten Korrekturstift, ohne ständige Prüfungen, stattdessen mit Selbstkontrollen und Selbstdisziplin. Und genau das sind die Zutaten, die Schüler in unserem Alter brauchen auf dem Weg zur (schulischen) Selbständigkeit und zu einer unermesslichen Erweiterung des Allgemeinwissens. Ein solches Lernklima fördert aber auch den Aufbau einer gewissen Beziehung von Schüler zu Lehrer, die mit der Zeit immer distanzierter wird, an der Universität beispielsweise fast gar nicht mehr vorhanden ist.

Manch ein Schüler schreibt in seiner Mittelschulzeit die eine oder andere Lüge ins Absenzenbüchlein, um sich für eine Abwesenheit zu entschuldigen und das ohne grosse Gewissensbisse, vor allem wenn man schon die Volljährigkeit erreicht hat. Aber wenn es um Absenzen bei Ada ging, wurde nicht gelogen. Es war nicht nötig zu lügen, es war nicht nötig, überhaupt im Spanischunterricht zu fehlen. Denn jeder Schüler wusste, egal in welchem Zustand er das Spanischzimmer Freitag morgens betreten mag, Ada würde lächeln, den Schüler vielleicht sogar für ein kleines Nickerchen aus dem Zimmer schicken oder den Schüler trotzdem irgendwie motivieren mitzumachen. Ihr würde sowieso etwas einfallen. Falls man doch einmal fehlte, verpasste man viel, denn im Spanischunterricht behandelten wir nicht selten Geschichte, Philosophie, Philologie, ja manchmal sogar Physik und Mathematik, ganz zu schweigen davon, dass alle Gesprächsrunden natürlich in Spanisch gehalten wurden, unterstrichen von grammatikalischen Einschüben und Lektionsblöcken.

Natürlich war die Grammatik der etwas harzigere Teil des Lehrplans, oft standen wir ihr gegenüber wie Don Quijote den Windmühlen im Kampf gegenüber stand, aber mit Disziplin und etwas imaginärem Vodka wurde auch diese Hürde genommen, ermutigt von unserer Spanischlehrerin.

Da Ada nun die Kantonsschule Wettingen verlassen hat und andere Wege einschlägt, werden vielen zukünftigen Spanischschülern die beschriebenen Erfahrungen vielleicht entzogen, denn ich wage es zu bezweifeln, dass Ada Abela in irgendeiner Weise ersetzbar ist.

Als Abschlussgeschenk bekam Ada von uns, ihrer letzten Schwerpunktfachklasse, einen edlen Füller aus Weissgold, nicht zuletzt um ihr zu zeigen, dass sie weit über die Rolle eines Stifts, so schön er auch sein mag, herauswächst.

Verwendung Projektfonds 2011

von Lucas Imbach

Zusammen mit der Schulleitung hat der Vereinsvorstand beschlossen, die Einnahmen des Gönnerfonds im 2011 wie folgt zu verwenden:

- 400 Franken für die Schülerdelegation der Kanti, die an der UN-Jugendkonferenz in China teilnehmen wird.
- 400 Franken für die BigBand, um ein ausserschulisches Konzert in der Stanzerei Baden zu ermöglichen.
- 300 Franken für die SONAFE-Alkoholprävention.

Die restlichen 310 Franken der Gönnerereinnahmen vom vergangenen Vereinsjahr werden im Fondsvermögen belassen, so dass sich dieser nach diesen Beiträgen auf 3300 Franken beläuft.

Um auch in diesem Jahr (und in der Zukunft) Projekte der Schule unterstützen zu können, sind wir im Namen der Schule für jegliche Zahlungen in den Gönnerfonds dankbar.

22. Mitgliederversammlung 2011

von Sabrina Wüst

Die Mitgliederversammlung fand auch in diesem Jahr im kleinen Kreis statt. In zügigem Tempo wurden die verschiedenen Traktanden behandelt. Die Erfolgsrechnung 2010 schliesst mit einem Gewinn von gut 1300 Franken ab. Dieses erfreuliche Resultat ist einerseits auf höhere Mitgliedereinnahmen sowie die Nichtvergabe des ExPri zurückzuführen. Die Rechnung 2010 sowie das Budget 2011 wurden einstimmig genehmigt.

Im letzten Vereinsjahr wurden drei ChloschterInfo herausgebracht. Der Studieninfoanlass konnte wiederum erfolgreich durchgeführt werden. Die sehr geringe Resonanz des Mitgliederanlasses Chorkonzert veranlasste den Vorstand zu Diskussionen. Auf Grund keiner Nominationen wurde der ExPri nicht vergeben.

Traditionsgemäss ging man nach Beendigung der Versammlung zum gemütlichen Teil über. Im Biergarten neben der Spinnerei gönnte man sich ein feines Bier mit Bratwurst oder einer Bretzel.

Referenten für Studieninfoanlass

von Lucas Imbach

Für den diesjährigen Studieninfoanlass am Mittwoch, 23. November, konnten wir bereits einige Referenten gewinnen.

Damit wir den angehenden Studenten auch in diesem Jahr ein breites Angebot präsentieren können, suchen wir noch Referenten, besonders in **naturwissenschaftlichen** und **technischen** Studienrichtungen.

Bisher sind folgende Fachbereiche abgedeckt:

- Publizistikwissenschaft
- Soziologie
- Philosophie
- Musik
- Soziale Arbeit FH
- Geschichte

Um ein grosses Spektrum anbieten zu können freuen wir uns auf weitere Anmeldungen als Referent des Studieninfoanlasses. Anmeldungen bei Lucas Imbach via: info@prokantiwettingen.ch

Im Voraus vielen Dank für eure Unterstützung!

16. September	18:30	A Passage To India mit Pandit Shalil Shankar
18. September	17:00	Gedenkkonzert Schweizerpsalm
30. September	18:00	Konzert Familienorchester Kalt
18./19. November		Besuchstage mit Präsentation der Maturaarbeiten, Tag der Bildung
23. November	17:00	Studieninfoanlass «pro kanti wettingen»

vgl. <http://www.kanti-wettingen.ch/agenda>

P.P.

5430
Wettingen

Impressum

23. Jahrgang | Ausgabe 74 | September 2011 | Auflage 470

Herausgeber | Verein «pro kanti wettingen» | info@prokantiwettingen.ch

Redaktion | Thomas Mathis | redaktion@prokantiwettingen.ch